

«Dann bin ich nackt – gemäss Kontrakt»

Von «Wärme» in eindeutig zweideutigem Sinne singen und erzählen Franz Schnider und Hans Ueli Schlaepfer. Ihr musikalisches Cabaret im Restaurant Widder ist witzig, frech, brillant und – umwerfend charmant.

Xaver und Jules, wie sich der singende Schnider und der klavierspielende Schlaepfer auf der Bühne nennen, hatten bereits mit ihrem Erstlingsprogramm 1995 («musikalische Tinglei») für viel Aufsehen gesorgt. Diesmal sind sie in «offizieller Mission» unterwegs – als Beauftragte des Bundesrates zur Durchführung der nationalen Aufklärungskampagne «Leben in der Wärme», die wegen des dramatischen Klimawandels notwendig geworden ist.

«Männer, Männer, Männer»

Für Xaver hat die Klimaerwärmung durchaus ihre positiven Seiten: Auch in der Schweiz gebe es dadurch «immer mehr warme... (lange Kunstpause) ...Tage», feixt er unverschämt direkt. Womit wir schon mitten im Hauptthema des Abends sind: «Männer, Männer, Männer» heisst einer der Chansons, welche der im knitterfreien bunten Hemd oder im verruchten Nadelstreifenanzug auftretende Franz Schnider mit Inbrunst und ungeheuer viel Charme darbietet – gekonnt begleitet vom klavierspielenden Hans Ueli Schlaepfer (Regie: Dominik Flaschka).

Dass es kein eindimensionaler Tuntenabend wird, dafür sorgen die witzigen, teils tief sinnigen, teils skurril-absurden Texte von diversen Autoren, darun-

ter Kurt Tucholsky. Es gibt besinnliche Momente («Wenn ich mir was wünschen dürfte»), liebevoll-poetische («Meine kleine 'erz macht tictactictac») und zum Schreien lustige («Mamma»).

Träfe Reime

Ein Höhepunkt sind die «Enthüllungen einer Striptease-Tänzerin» (Text: G. Neumann). «Dann bin ich nackt – gemäss Kontrakt»: Mit solch träfen, knap-

pen (sozusagen selber nackten) Reimen wird hier ein «nicht gerade anziehendes Metier» charakterisiert.

«Sei mal verliebt», fordern uns die Kabarettisten auf. Auch sogenannte Hetis (die in dieser Produktion ebenfalls ihr Fett abkriegen) können sich von dieser Botschaft angesprochen fühlen.

HUGO BISCHOP

Weitere Aufführungen: 23./24. Oktober, jeweils 20.30 Uhr.



Ein hervorragendes Kabarett-Duo: Hans Ueli Schlaepfer (am Klavier) und Franz Schnider.

BILD NIQUE NAGER